



Miteinander wachsen: Digitale Freiwillige begleiten, Kontakt halten und fortbilden



gutes-geht.digital
online engagiert





Die Freiwilligen sind angekommen und bereichern das Team mit ihrer Unterstützung. Digitale Freiwillige spazieren aber in den seltensten Fällen regelmäßig durch die Tür.

Wie kann man sie also trotzdem gut begleiten, den Kontakt halten und ihnen Möglichkeiten geben, in der Vereins- und Organisationsstruktur am Ball zu bleiben? Wie ersetzt man informelle Tür- und-Angelgespräche, die persönliche Kontakte im Team stärken? Antworten auf diese Fragen geben wir Ihnen auf den nächsten Seiten.



Am Ball bleiben: Kontaktmöglichkeiten im digitalen Raum nutzen

Wie schon im Teil 3 erwähnt, ist es entscheidend, die Freiwilligen in Kontaktschleifen einzubinden und Informationen über und aus dem Verein oder der Organisation so für sie transparent zu machen. Das geht z.B. durch folgende Kontaktmittel:

- **Ausführliche Telefonate, um die Verbindung zu halten**

Hier sollten individuelle Bedürfnisse beachtet werden und vorab geklärt werden, wie viel Kontakt tatsächlich gewünscht ist

- **Newsletter vom Verein bereitstellen**

- **Newsmails zu aktuellem Projekt/aktuelle Infos auch Freiwilligen zukommen lassen**

Dazu gehört auch Verweisungswissen, nützliche Links, Anregungen etc., die das Engagement für beide Seiten nur bereichern können

- **Persönliche Mails mit direkter Ansprache verschicken**

Zusätzlich zu Newsletter und Mailinglisten stellt dies eine engere und authentischere Bindung her

- **Messenger-Gruppen für Freiwillige** oder auch zu bestimmten Themen einrichten, die regelmäßig genutzt werden können und auch so etwas wie „Kaffeklatsch“ (d.h. persönliche Themen) beinhalten können

- **Online-Befragungen zur Zufriedenheit** oder anderen Aspekten durchführen

- **Regelmäßige Reflexions-Gespräche** per Video, um Fragen und Probleme rechtzeitig klären zu können.

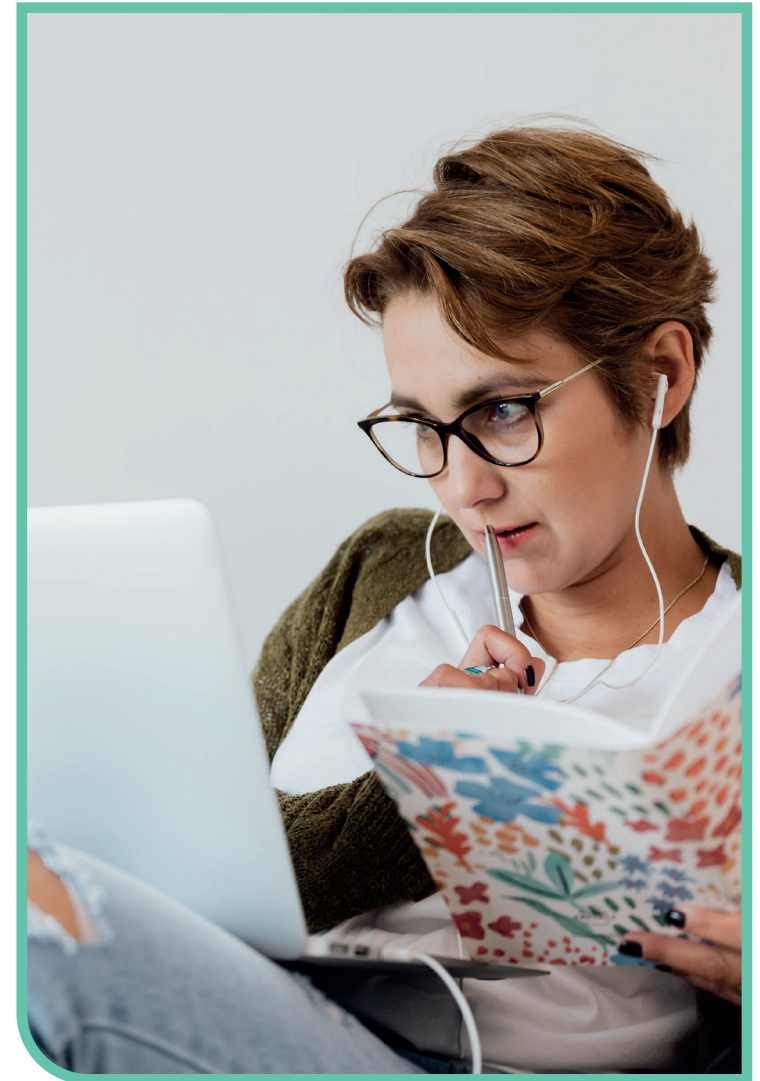
Welcher Abstand hier angemessen ist, sollte individuell, je nach Ressourcen und Präferenzen aller Beteiligten geklärt werden



Informiert engagiert: Fortbildungsmöglichkeiten schaffen (1/2)

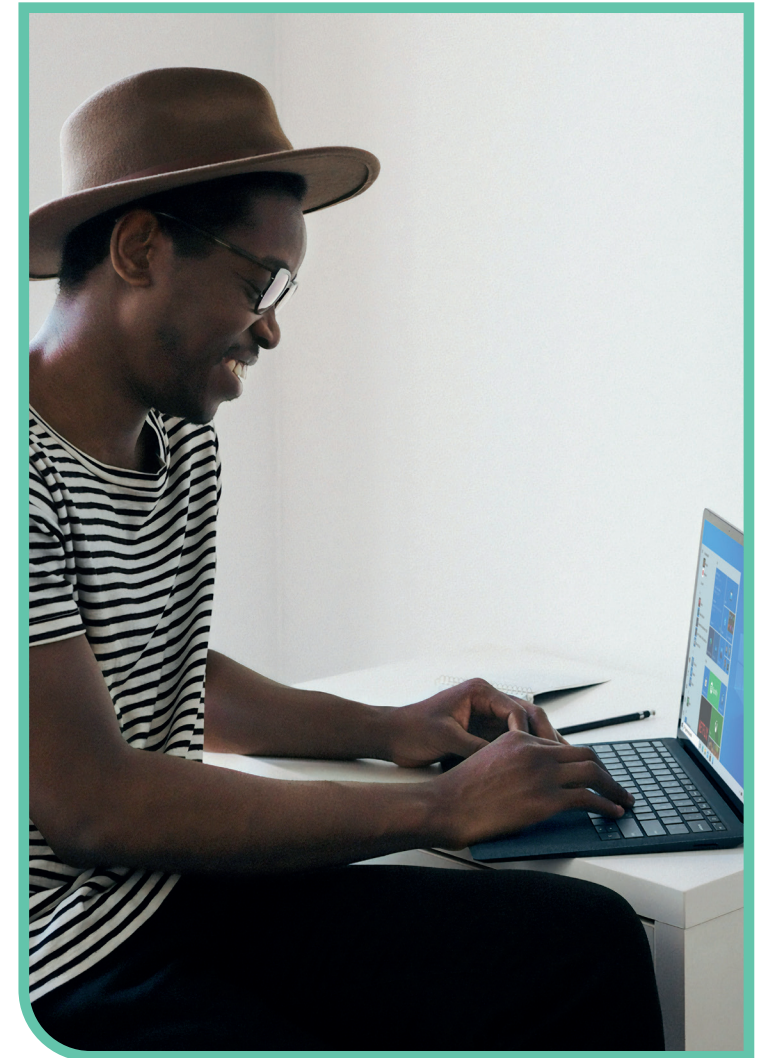
Auch im digitalen Engagement haben Freiwillige einen Bedarf nach Anerkennung. Dazu gehört nicht nur ein Dankeschön von Zeit zu Zeit, sondern auch die Möglichkeit sich innerhalb des Engagementthemas weiterzubilden und im und mit dem Engagement zu wachsen. Hier gibt es für Sie als Verein und Organisation unterschiedliche Optionen, einen Rahmen dafür zu schaffen:

- **Sprechstunden für Freiwillige anbieten** (z.B. einmal im Monat oder öfter)
- **Fortbildungen anbieten:** Bei der eigenen Organisation zu neuen Themen und Inhalten oder auch zur Unterstützung der fachlichen Kompetenz der*des Freiwilligen. Tipps für externe Fortbildungen auch an Freiwillige verschicken.
- **Regelmäßige Möglichkeiten zum Austausch schaffen.**
So kann man neue Inhalte und Themen auch gemeinsam in der Gruppe besprechen. Dafür eignet sich auch ein regelmäßiger Online-Stammtisch oder auch eine extra eingerichtete Messengergruppen. **Tipp: Verschicken Sie vorher doch mal Päckchen** mit kleinen Aufgaben oder Material für die Austauschtreffen oder auch mal einen leckeren Tee – das steigert die Motivation und bindet die Freiwilligen stärker ein



Informiert engagiert: Fortbildungsmöglichkeiten schaffen (2/2)

- **Kurze Protokolle** sollten im Nachgang von Austauschtreffen verschickt werden, um das Abgesprochenen nachhaltig zu festigen
- Die Zusammengehörigkeit stärken und gleichzeitig den Informationsfluss sicher stellen, können Sie auch über die **Nutzung von einem Padlet mit Fotos**, aktuellen Infos zu Projekten und einer Übersicht über aktuelle Verantwortlichkeiten (Wer macht was?)
- Trotz der Beachtung aller Hinweise kann es natürlich auch in einem digitalen Team zu Konflikten kommen. **Dazu, wie man ein digitales Team stärkt, gut kommuniziert und digitale Konflikte lösen kann, gibt es hier noch ein paar Link-Tipps:**
- [Leitfaden für gutes Streiten über digitale Kanäle | Artikel bei Neue Narrative](#)
- [Virtuelles Teambuilding - Skills für die Teamleader von morgen | Workshop-Aufzeichnung mit Jana Piske, Fairlinked](#)
- [Digitale Kommunikation - Ehrenamt im Home Office | Workshop-Aufzeichnung mit Jana Piske, Fairlinked](#)



Wenn der Abschied naht: Einen guten Abschluss finden!

Nicht jede*r Freiwillige kann oder will seine Unterstützung langfristig zur Verfügung stellen. Manchmal warten andere Lebensaufgaben, manchmal läuft ein befristetes Engagement aus oder es passt einfach nicht mehr so ganz. Dann heißt es Abschied nehmen und den*die Freiwillige nicht sang- und klanglos gehen zu lassen. Um einen solchen Abschied für alle Beteiligten positiv zu gestalten, gilt folgendes:

- Es ist sinnvoll, frühzeitig über eine Beendigung des Engagements zu sprechen, wenn man merkt, dass etwas nicht passt oder klar ist, dass es eine Befristung gibt (sei es durch das Projekt oder Studien-, Umzugspläne etc.)
- Ein technischer „Rückbau“ sollte vollzogen werden – Passwörter, Tools, Dokumente sollten zurückgesetzt werden
- Ein Abschlussgespräch und ein Dankeschön sollte es in jedem Fall geben. Dazu finden Sie [>>> hier eine Vorlage für eine Dankeschönkarte](#). Aber auch ein individuelles Dankeschön ist gern gesehen.

Auf zu Punkt 5: Anerkennung



Diese Handreichung wurde für die
Online-Plattform gutes-geht.digital entwickelt.



Gutes-geht.digital ist eine Seite des Projekts

Online Gutes tun

Freiwilligenagenturen fördern
digitales Engagement

Ein Projekt der

bagfa
Bundesarbeitsgemeinschaft
der Freiwilligenagenturen e.V.

Gefördert durch



DEUTSCHE STIFTUNG
FÜR ENGAGEMENT
UND EHRENAMT